

Wie können wir heute den Menschen eine „**Kirche in Ruf- und Reichweite**“ (an)bieten, damit sie bei Bedarf unkompliziert, verlässlich und zeitnah Kontakt zu uns aufnehmen können?

Das ganztägig geöffnete Pfarrbüro vor Ort gibt es schon lange nicht mehr, und die Zahl der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist drastisch gesunken. Also müssen neue Ideen entwickelt und Lösungen gefunden werden, um eine zufriedenstellende Erreichbarkeit zu gewährleisten:

## **Pfarrbüro**

- Ist außerhalb der Öffnungszeiten ein **Anrufbeantworter** geschaltet, der nicht nur auf die Öffnungszeiten hinweist, sondern auch Anliegen entgegennimmt und einen Rückruf in einem bestimmten Zeitfenster zusagt?
- Ist eine „Notrufnummer“ eingerichtet, unter der in dringenden Fällen eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter erreichbar ist? (Ggf. in Absprache und Kooperation mit Nachbarparreien!)
- Gibt es in der Woche eine Öffnungszeit, die auch von Berufstätigen genutzt werden kann?
- In vielen Pfarreien hat es sich auch bewährt, neben den Pfarrbüros in den einzelnen Stadtteilen **Kontaktstellen/Gemeindebüros** einzurichten. Dort können Ehrenamtliche Anliegen entgegennehmen, und ggf. an die relevanten Stellen in der Pfarrei weiterleiten.